



Nachhaltigkeitspreis Logistik 2014

Laudatio des Juryvorsitzenden DI Dr. Christian Plas

3. April 2014

Herzlich willkommen, meine Damen und Herren, zur Verleihung des Nachhaltigkeitspreises Logistik 2014. Es ist das dritte Mal, dass ein Unternehmen für seine herausragenden Leistungen im Bereich des verantwortungsbewussten Unternehmertums und Managements von den BVL-Organisationen Deutschland und Österreich ausgezeichnet wird.

Mein Name ist Christian Plas, geschäftsführender Gesellschafter der denkstatt in Wien, und ich habe die Ehre, der sehr hochkarätigen Jury zur Vergabe dieses Preises vorzusitzen.

Wir hatten auch heuer wieder viele Einreichungen zu begutachten. 12 Bewerbungen, die in ihrer Konsistenz und sehr hohen Qualität uns sehr gefordert haben. Ich möchte mich an dieser Stelle gerne offiziell für die Mitwirkung und so zuverlässige Kooperation bei meinen Kolleginnen und Kollegen der Jury für die ehrenamtliche Arbeit, die sie im Hintergrund geleistet haben, ganz herzlich bedanken!

Es war ein knappes Rennen! Und die Vielzahl der Projekte, die verschiedenen Konzepte und Ansätze machten uns die Bewertung nicht leicht. Mir selbst ist bei den Bewertungen aufgefallen, dass Vieles in den Unternehmen reifer wird. Es geht nicht mehr nur um Glühbirnen tauschen und beidseitig Bedrucken! Es geht jetzt wirklich um das Integrieren wichtiger Investitionen, das Zusammenarbeiten in der Lieferkette, das ausgeklügelte Optimieren betrieblicher Prozesse im Kerngeschäft. Die Nachhaltigkeit hat bei unseren teilnehmenden Organisationen ihren Weg in das „Geschäft der Zukunft“ gefunden.

Auch unser diesjähriger Preisträger geht diesen Weg. Das Unternehmen befasst sich seit Jahren auf vielen Ebenen mit nachhaltiger Entwicklung und unternehmerischer Verantwortung und hat ein Projekt eingereicht, das demonstriert, wie eine zentrale Großinvestition sehr konsequent nach Nachhaltigkeitskriterien durchgeführt werden kann und dabei alle unternehmerischen Grundsätze erfüllt: Sie wendet die neuesten umweltschonenden Techniken an, sorgt für Wohlbefinden der Beschäftigten und beachtet soziale Aspekte und – sie rechnet sich!

Der BVL-Nachhaltigkeitspreis 2014 geht an ein familiengeführtes mittelständisches Unternehmen aus Österreich. Meine Damen und Herren, bitte gratulieren Sie gemeinsam mit mir der Schachinger Logistik Holding!

Mit Schachinger Logistik erhält heuer erstmals ein reines Logistik-Dienstleistungsunternehmen den Nachhaltigkeitspreis Logistik der BVL.

Das Unternehmen ist in der Branche bereits seit einigen Jahren durch zahlreiche Umwelt- und Sozialaktivitäten aufgefallen. Als Gründungsmitglied von „Green Freight Europe“ und Mitglied in weiteren Gremien zu nachhaltigen Logistikfragen, als mehrfacher Träger von Umweltpreisen und einschlägigen Zertifikaten arbeitet Schachinger konsequent und umfassend an der nachhaltigen Gestaltung des Logistikgeschäfts.

Die Einreichung hatte ein besonders großes und für das Unternehmen bedeutendes Projekt zum Gegenstand: den Bau einer 12.000 m² großen Logistikhalle.



Die Losung, die von Max Schachinger für dieses Projekt ausgegeben wurde, lautete:

„Wir wollen am Standort Linz/Hörsching einen richtungsweisenden Logistikgroßhallenbau - einen europäischen Meilenstein mit Signal- & Multiplikatorwirkung - errichten!“

Die Jury ist der Meinung, dass diese Zielsetzung richtungsweisend war und die Umsetzung überzeugend gelungen ist.

Was waren nun die Aspekte, die sehr konsequent von der Konzeption über die Planung bis zum Bau betrachtet wurden?

1. Lebenszykluskosten vor Baukosten
2. Optimierung der Bauökologie
3. Höchste Energieeffizienz
4. Förderung von Regionalität
5. Sicherstellung hoher Arbeitsplatzqualität

Wie sieht nun das Ergebnis aus, das zwischen März und Juli 2013 errichtet wurde?
Entstanden ist

- ein Passivhaus mit einem Heizwärmebedarf (HWB) von 10,3 kWh/m²
- CO₂-Optimierung am Bau durch Verwendung von Holz und CO₂-armem Beton
- Energiebereitstellung durch Grundwasser und PV mit Wärmepumpen
- 100% Grundwassernutzung
- Beleuchtungskonzept nach neuesten technischen Möglichkeiten
- Regionale Baustoffe (Holz)
- Konzentration auf regionale Lieferanten

Um diese hohe Performance zu erreichen, müssen viele Details beachtet werden, wie z.B. Freecooling und Luftdichtheit der Halle.

Komplettiert werden die technischen Features durch gestalterische Aspekte, die gemeinsam mit der Belegschaft erarbeitet wurden und die Arbeitsqualität im Lagerbereich und in den Büroräumlichkeiten bestimmen:

- Standards der verwendeten Innenraummaterialien
- Qualität der Büromöbel
- Regionale Bio-Kantine, Körbe mit Bio-Obst und Fairtrade-Kaffee
- sowie ein weitreichendes Angebot an Gesundheitsmanagement.

Erwähnt werden müssen noch die Optimierungsarbeiten im Bereich der Logistikprozesse. Bessere Gestaltung der Inbound-Transporte, Vorbereitung des Hallen-Layouts für ein Multi-User-Konzept und die Stärkung von Kooperationen in den Bereichen Lagerhaltung und Distribution führen ebenfalls zu wesentlichen Umweltverbesserungen – insbesondere im CO₂-Bereich.



NACHHALTIGKEITSPREIS
LOGISTIK
2014



Für mich ist das Schöne an diesem Projekt, dass vielen Skeptikern die Realisierbarkeit solcher nachhaltiger Konzepte gezeigt werden kann. Schachinger Logistik hat sich explizit bereit erklärt, die Erfahrungen aus dem Projekt weiter zu geben.

Für uns Nachhaltigkeitsexpertinnen und -experten ist es eine wichtige Aufgabe, realisierte Projekte bekannt zu machen. Kommunizieren wir, dass diese Dinge funktionieren!

Ich gratuliere dem Unternehmen nochmals herzlichst zur Erlangung der Auszeichnung und empfehle Ihnen allen die Lektüre des Bewerbungsfolders. Er ist ein gutes und anschauliches Beispiel, was alles realisiert werden kann, aber auch, wie verständlich und kurzweilig diese Inhalte vermittelt werden können.